



Praxis Süd-Korea

Interkulturelle Kompetenz
rund um
Sprache ■ Markt ■ Kultur



Prof. Dr. Anja K. Haftmann

Koreanistin & Personalentwicklerin

goldfasanenweg 14 ■ 44265 dortmund
02304-9965309 ■ 0173-5612903
akh@akh-web.de

www.praxis-suedkorea.de

Person & Qualifikation

1965 geboren.

1985-1992 Studium der Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Korea sowie der Germanistik in Bonn und Bochum. Trägerin des »Preis an Studenten 1992« der Ruhr-Universität Bochum für herausragende wissenschaftliche Leistung.

1992-1997 Leiterin der Abteilung Koreanistik an der Ruhr-Universität Bochum.

1998 Promotion *summa cum laude* im Fach Koreanistik.

1999 einjährige akademische Weiterbildung zur Personalentwicklerin. Fachliche Leitung Prof. Dr. Wottawa, Ruhr-Universität Bochum.

Seit 1987 Dozenten- und Lektorentätigkeiten in Deutschland und Korea sowie langjährige Erfahrung mit multikulturellen Arbeitsgruppen.

1987-2017 Vierzehn Auslandsaufenthalte in Südkorea, davon fünf länger als drei Monate.

Seit 2000 selbständig als Coach, Beraterin und Trainerin mit den Arbeitsschwerpunkten Managementtraining, Personalauswahl und -entwicklung; Auslandsvorbereitung Südkorea.

2003-2013 externe Leiterin des Fachbereichs »Training Sozialer Kompetenzen« an der Europäischen Fachhochschule in Brühl; seit 2011 Honorar-Professorin.

Seit 2006 Mitglied der deutsch-koreanischen Industrie- und Handelskammer in Seoul und vor Ort gut vernetzt.

Training & Coaching

Interkulturelles Training

- Zentrale Kulturstandards in Korea: Hierarchiedenken und Status, Gruppen- und Beziehungsorientierung, Gesicht wahren, Spontaneität und Flexibilität
- Umgangsformen und Etikette im Geschäftsalltag und am Arbeitsplatz
- Frühzeitiges Erkennen und Bewältigen von Konfliktfeldern
- Dos and Don'ts in der Kommunikation mit Koreanern
- Mögliche Einstellungen gegenüber deutschen Kulturangehörigen

Landeskundliche Vorbereitung

- Grundlagen zur Landeskenntnis
- Wirtschaftliche und politische Entwicklung in Südkorea
- Die moderne südkoreanische Gesellschaft
- Religionen und traditionelle Kultur
- Geschichtliches Selbstverständnis der Koreaner
- Alltagsleben in Korea
- Das Verhältnis zu Nord-Korea

Koreanisch-Sprachkurse

- Erlernen von Grundvokabular und einfachen Satzstrukturen
- Vermittlung sprachlicher Kompetenz in Alltagssituationen
- Kommunikative Etikette
- Beherrschung des koreanischen Alphabets



Ausgewählte Publikationen

- Regelmäßige Beiträge in KORUM - Korea, Unternehmen, Märkte. Hrsg. Deutsch-Koreanische Handelskammer, Seoul:
 - Wenn Zustimmung Ablehnung bedeutet - Kontextbezogene Kommunikation. In: KORUM 8|2010, S.22 ff
 - Geschäftsessen - Das Zelebrieren von Gemeinsamkeiten. In: KORUM 12|2009, S.23f
 - Interkulturelles Training - wie und wann sinnvoll? In: KORUM 2| 2009. S.11
- Deutschland und Südkorea: Wie sich Beziehungen entwickeln. In: Hanisch, Horst: Karriere-Knigge. Schule, Studium, Beruf - Netzwerk und Klüngel - Erfolg und Risiko. Norderstedt: BoD 2010, S.217 ff
- Redaktion eines zweisprachigen Jubiläumsbandes: Deutschland und Korea - 125 Jahre Beziehungen. Deutsche Botschaft Seoul: November 2008
- Chancen einer Freundschaft. Die deutsch-südkoreanischen Kulturbeziehungen. Bestandsaufnahme und Empfehlungen. Stuttgart: ifa-Verlag 2003 (Monografie)
- Versammelte Lichter. Moderne koreanische Erzählungen Band 2. Bielefeld: Pendragon 2002 (Herausgeberin)
- Die handschriftlichen Textzeugen des Langgedichts Nonggawöllyöng-ka. Wiesbaden: Harrassowitz 1999 (Monografie)
- Das Odaesan-Sangwönsa-chungcha' angkwönsönmun. Die älteste Handschrift in der koreanischen Buchstabenschrift. Hamburg: LIT 1998 (Monografie)

Auswahl an Referenzen

- Auswärtiges Amt, Berlin
- CrossMatch Technologies, Jena
- Deutsche Botschaft, Seoul
- Evangelische Akademie, Bad Boll
- Robert Bosch GmbH, Reutlingen
- IHK zu Frankfurt am Main
- Industrieverband SPECTARIS, Berlin
- Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Stuttgart
- Kultur- & Presseabteilung der Koreanischen Botschaft, Berlin
- Jenetric GmbH, Jena
- KIRCHHOFF Automotive, Iserlohn
- Mahle GmbH, Stuttgart
- Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- Schaeffler AG, Stuttgart
- Siemens Mobile Phones AG, Kamp-Lintfort
- SMS Siemag, Düsseldorf
- ThyssenKrupp Industrial Solutions, Dortmund

Wichtige Eckpunkte

Methoden

Nachhaltige, interaktive Veranstaltungen mit einem abwechslungsreichen Methoden-Mix:

- Theorie-Input
- Moderierter Erfahrungsaustausch
- Fallbeispiele & Interaktionsübungen
- Gruppenarbeiten
- Reflexion und Auswertung eigener Praxiserfahrungen

Formate

- bundesweit mobil
- Trainingssprachen: Deutsch & Englisch

